

Kind und Karriere – für uns kein Problem

In jungen Familien ist es selbstverständlich, dass beide Partner arbeiten. Doch Kinder und Beruf unter einen Hut zu bekommen, ist ein ech-

ter Kraftakt. Zum Glück gibt es Firmen, die ihre Mitarbeiter dabei unterstützen. MOPO-Redakteurin Sandra Schäfer stellt vier vor.



Leder-Manufaktur bietet flexible Zeiten

Brigitta Bunzel (43) ist Täschnerin und arbeitet in der traditionsreichen Lederwaren-Manufaktur Klockmann (Marienthal). „Mein Sohn Noah (3) geht in einen Kinderladen und ich muss dort einmal pro Woche präsent sein“, so Brigitta Bunzel. Die Personaleinsatzpläne werden flexibel darauf abgestellt. Wenn es mal in der Woche aus privaten Gründen eng ist, kann am Wochenende nachgearbeitet werden. Das kleine Unternehmen mit weniger als zehn Angestellten nimmt auch Rücksicht auf Mitarbeiter, die Angehörige pflegen, und hat einem Kollegen sogar schon mit einem Kredit aus der Patsche geholfen.